

Allergische Rhinitis/Konjunktivitis

(Auswahl)

Produkt/Hersteller	Allopathie									Cross-Selling Kosmetika
	Azedil® 1 mg/ml Nasenspray Dermapharm	Desloraderm® 5 mg Filmtabletten Dermapharm	LAIS® 3.000 UA/ml Sublingualtropfen Lofarma	LAIS® 300 bzw. 1.000 UA/Tablette Sublingualtabletten Lofarma	MomeGalen® 50 µg/ Sprühstoß Nasenspray GALENpharma	MomeAllerg® 50 µg/ Sprühstoß Nasenspray GALENpharma	Vividrin® Azelastin 0,5 mg/ml Augentropfen, Lösung Bausch & Lomb	Vividrin® Azelastin 1 mg/ml Nasenspray, Lösung Bausch & Lomb	Vividrin® Mometason Heuschnupfennasenspray 50 Mikrogramm/ Sprühstoß Nasenspray, Suspension Bausch & Lomb	TOLERIANE ULTRA AUGEN La Roche-Posay
Packungsgröße/PZN	1 mg/ml Nasenspray 5 ml Lösung PZN 14270884 10 ml Lösung PZN 15869011	20 FTA PZN 09466680 50 FTA PZN 09466697 100 FTA PZN 09466728	1 x 6 ml N2 (z. B. PZN 14063576) 3 x 6 ml N2 (z. B. PZN 14063754)	30 oder 40 TAB N1 (z. B. PZN 07155438) 60 oder 70 TAB N2 (z. B. PZN 07156260)	10 g (60 Sprühstöße) PZN 10552284 18 g (140 Sprühstöße) PZN 10552309	10 g (60 Sprühstöße) PZN 12409639 18 g (140 Sprühstöße) PZN 12409645	6 ml PZN 12910546	10 ml PZN 12910552	10 g PZN 16581341 18 g PZN 16581358	20 ml PZN 11088191
Darreichungsform	NAS	FTA	TRO	TAB	NAS	NAS	ATR	NAS	NAS	Gel
Indikation	Symptomatische Behandlung saisonaler allergischer Rhinitis ab 6 Jahren.	Zur Besserung der Symptomatik bei allergischer Rhinitis und Urtikaria.	IgE-vermittelte allergische Erkrankungen vom Soforttyp wie allergische Rhinitis, Konjunktivitis und Asthma bronchiale aufgrund einer Sensibilisierung gegenüber inhalativen allergenen Substanzen und nach Nachweis durch z. B. Hautprick-Test.	IgE-vermittelte allergische Erkrankungen vom Soforttyp wie allergische Rhinitis, Konjunktivitis und Asthma bronchiale aufgrund einer Sensibilisierung gegenüber inhalativen allergenen Substanzen und nach Nachweis durch z. B. Hautprick-Test.	Zur Anwendung bei Erwachsenen und bei Kindern ab 3 Jahren zur symptomatischen Behandlung einer saisonalen allergischen oder perennialen Rhinitis. Zur Behandlung einer Polyposis nasi bei Patienten ab 18 Jahren.	Zur Anwendung bei Erwachsenen zur symptomatischen Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis bestimmt (nach der Erstdiagnose einer saisonalen allergischen Rhinitis durch einen Arzt).	Behandlung u. Vorbeugung der Symptome der saisonalen allergischen Konjunktivitis bei Erwachsenen u. Kindern ab 4 J. Behandlung der Symptome der nicht saisonalen (perennialen) allergischen Konjunktivitis bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 J.	Zur symptomatischen Behandlung saisonaler allergischer Rhinitis (z. B. Heuschnupfen) sowie akuter Exazerbationen ganzjähriger allergischer Rhinitis bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren.	Zur Anwendung bei Erwachsenen (ab 18 Jahren) zur symptomatischen Behandlung einer saisonalen allergischen Rhinitis, sofern die Erstdiagnose der saisonalen allergischen Rhinitis durch einen Arzt erfolgt ist.	Für die empfindliche, sehr empfindliche oder zu Allergien neigende Haut der Augenpartie. Bei Lidexzem getestet.
Prophylaxe							✓			
Akutbehandlung	✓	✓			✓	✓*	✓	✓	✓*	✓
Wirkstoff	Azelastinhydrochlorid	Desloratadin	Therapieallergene aus Pollen, Hausstaubmilben, Schimmelpilzen oder Tierepithelien	Therapieallergene aus Pollen, Hausstaubmilben, Schimmelpilzen oder Tierepithelien	Mometasonfuroat	Mometasonfuroat	Azelastinhydrochlorid	Azelastinhydrochlorid	Mometasonfuroat	Neurosensine®, Niacinamid, hautberuhig. Thermalwasser
Allergen-Extrakt			✓	✓						
Mastzellstabilisator										
H₁-Antihistaminikum	✓	✓					✓	✓		
Glucocorticoid					✓	✓			✓	
Konservierungsmittelfrei	✓	✓	✓	✓				✓		✓
Puffer	Phosphat Citrat				✓	✓		✓	✓	
Haltbarkeit nach Anbruch	6 Monate				2 Monate	2 Monate	4 Wochen	6 Monate	2 Monate	6 Monate
Lagerung	Bei Raumtemperatur lagern	Nicht über 30 °C lagern	2-8 °C	Bei Raumtemperatur lagern	Nicht über 30 °C	Nicht über 30 °C	Nicht über 25 °C	Nicht über 25 °C	Nicht über 25 °C	Bei Raumtemperatur lagern
Auch geeignet für:	Kontaktlinsen-träger						15 Min. Tropfabstand zum erneuten Einsetzen von Kontaktlinsen, Kontakt mit weichen Kontaktlinsen vermeiden.			Ja
	Schwangere & Stillende	Siehe Fachinformation	Siehe Fachinformation	Nein	Nein	Siehe Fachinformation	Siehe Fachinformation	Ja	Nein	Ja
	Kinder	Ab 6 Jahren	Ab 12 Jahren	Ab 5 Jahren	Ab 5 Jahren	Ab 3 Jahren	Ab 4 Jahren	Ab 6 Jahren		Ab 12 Jahren
Arzneimittel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kosmetikum										✓
Besonderheiten	Antiallergisch und entzündungshemmend. Wirkt bereits nach wenigen Minuten (10-15 Minuten) und bis zu 12 Stunden. Ebenfalls erhältlich: 0,5 mg/ml Augentropfen 6 ml Lösung PZN 14270890 Auch in der praktischen und preisgünstigen Kombipackung erhältlich: 4 ml ATR + 10 ml NAS PZN 14270878	Einnahme 1 x täglich. Desloraderm wird auch angewendet, um die mit einer Nesselsucht einhergehenden Beschwerden zu lindern.	Einziges kausale Behandlungsform neben der Karenz. Mittels patentiertem Herstellungsverfahren carbamylierte Therapieallergene, die eine eigene Wirkstoffklasse innerhalb der Hyposensibilisierung bilden. Haltbarkeit: 2 Jahre. Verschreibungspflichtig.	Einziges kausale Behandlungsform neben der Karenz. Mittels patentiertem Herstellungsverfahren carbamylierte Therapieallergene, die eine eigene Wirkstoffklasse innerhalb der Hyposensibilisierung bilden. Lactosehinweis beachten. Haltbarkeit: 3 Jahre. Verschreibungspflichtig.	Wirkt lokal antiallergisch, entzündungshemmend und abschwellend. Lindert Beschwerden wie eine laufende oder verstopfte Nase, Juckreiz, Niesen und Niesreiz. Nasenstück regelmäßig in lauwarmem Wasser reinigen. Verschreibungspflichtig.	Wirkt lokal antiallergisch, entzündungshemmend und abschwellend. Lindert Beschwerden wie eine laufende oder verstopfte Nase, Juckreiz, Niesen und Niesreiz. Nasenstück regelmäßig in lauwarmem Wasser reinigen.	Azelastin, ein Phthalazinon-Derivat, ist eine stark und langanhaltend antiallergisch wirksame Substanz mit selektiv H ₁ -antagonistischen Eigenschaften. Nach okularer Anwendung konnte zusätzlich eine antientzündliche Wirkung festgestellt werden. 3-fach-Wirkmechanismus (akut (H ₁ -Blocker), mastzellstabilisierend, antientzündlich). Wirkeintritt innerhalb von 3 Min. möglich. Wirkt bis zu 24 Std. bei 2-mal täglicher Anwendung. 2-mal tägl. 1 Tropfen pro Auge.	Azelastin wird klassifiziert als eine stark und langanhaltend antiallergisch wirksame Substanz (t _{1/2} ~ 20 Stunden) mit selektiv H ₁ -antagonistischen Eigenschaften. 3-fach-Wirkmechanismus (akut (H ₁ -Blocker), mastzellstabilisierend, antientzündlich). Wirkeintritt innerhalb von 15 Min. möglich. Wirkt bis zu 24 Std. bei 2-mal tägl. Anw. Keine Suspension – Schütteln nicht nötig, sofort anwendungsbereit. 2-mal täglich ein Sprühstoß pro Nasenloch.	Mometasonfuroat ist ein Wirkstoff mit lokalen entzündungshemmenden Eigenschaften, der weder müde noch abhängig macht. Lindert allergische Beschwerden wie eine laufende oder verstopfte Nase, Juckreiz, Niesen und Niesreiz. Kann auch allergische Augensymptomatik (z. B. Juckreiz, Rötung) lindern. Symptomlinderung innerhalb von 12 Stunden nach der ersten Dosis möglich. 1 x täglich 2 Sprühstöße pro Nasenloch.	Beruhigende Augenpflege, die aktiv die Empfindlichkeit überempfindlicher oder zu Allergien neigender Haut der Augenpartie mildert und Problemen wie Brennen und Juckreiz entgegenwirkt. Die hermetische Verpackung erlaubt die Reduktion der Formel auf ein Minimum an Inhaltsstoffen. Getestet und empfohlen vom Deutschen Allergie- und Asthmabund e. V.
Weitere Informationen	www.dermapharm.de www.azedil.dermapharm.de	www.dermapharm.de www.desloraderm.dermapharm.de	www.lofarma.de/patienten 	www.lofarma.de/patienten 	www.galenpharma.de 	www.galenpharma.de www.momeallerg.de 	www.vividrin.de 	www.vividrin.de 	www.vividrin.de 	www.laroche-posay.de

* Nach Erstdiagnose durch einen Arzt

Folgende Unternehmen haben durch ihre Unterstützung diese Arbeitshilfe ermöglicht:

Bausch & Lomb · Dermapharm · GALENpharma · La Roche-Posay · Lofarma

Lais Tabletten 300 / 1.000 UA / Tablette

Zusammensetzung: Allergenextrakte in Tablettenform zur spezifischen sublingualen Immuntherapie. Die allergene Potenz ist in UA angegeben. **Arzneilich wirksame Bestandteile:** Chemisch modifizierte Allergenextrakte (monomere Allergoide) von Pollen, Milben oder Tierepithelien in der Konzentration 300 bzw. 1.000 UA/Tablette. **Sonstige Bestandteile:** Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Lactose, mikrokristalline Cellulose. **Gegenanzeigen:** IgE-vermittelte allergische Erkrankungen vom Soforttyp wie Heuschnupfen (allergische Rhinitis), allergische Bindehautentzündung (Konjunktivitis) und allergisches Asthma bronchiale. **Gegenanzeigen:** Schwere Systemerkrankungen, Tumorleiden, instabiles Asthma, Autoimmunerkrankungen, Fieber, akute Entzündungen der Mundhöhle, Schwangerschaft. Produkt enthält Lactose. Bei Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern, bitte Rücksprache mit behandelndem Arzt. **Nebenwirkungen:** Nebenwirkungen wie das Auftreten von Rhinitis, Urtikaria, Dyspnoe meist mit gut artigem Verlauf, wie auch Spätreaktionen einige Stunden nach Verabreichung des Präparates, sind selten. Anaphylaktische Reaktionen sind bisher nicht beobachtet worden, ihr Auftreten kann jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. **Darreichungsform und Packungsgröße:** Initialtherapie zu 10 Tabletten à 300 UA und 30 Tabletten à 1.000 UA. Fortsetzungstherapie zu 30 oder 60 Tabletten à 1.000 UA. Kombipackung zu 10 Tabletten à 300 UA und 60 Tabletten à 1.000 UA. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Gebrauchs- und Fachinformation. Verschreibungspflichtig. **Stand: 09/2020.**

Lais Tropfen 3.000 UA/ml

Zusammensetzung: Allergenextrakte in Tropfenform zur spezifischen sublingualen Immuntherapie. Die allergene Potenz ist in UA/ml angegeben. **Arzneilich wirksame Bestandteile:** Chemisch modifizierte Allergenextrakte (monomere Allergoide) von Pollen, Schimmelpilzen oder Tierepithelien in der Dosierung zu 3.000 Allergeneinheiten (UA)/ml. **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Glycerol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** IgE-vermittelte allergische Erkrankungen vom Soforttyp wie Heuschnupfen (allergische Rhinitis), allergische Bindehautentzündung (Konjunktivitis) und allergisches Asthma bronchiale. **Gegenanzeigen:** Schwere Systemerkrankungen, Tumorleiden, instabiles Asthma, Autoimmunerkrankungen, Fieber, akute Entzündungen der Mundhöhle, Schwangerschaft. **Nebenwirkungen:** Nebenwirkungen wie das Auftreten von Rhinitis, Urtikaria, Dyspnoe meist mit gutartigem Verlauf, wie auch Spätreaktionen einige Stunden nach Verabreichung des Präparates sind selten. Anaphylaktische Reaktionen sind bisher nicht beobachtet worden, ihr Auftreten kann jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. **Darreichungsform und Packungsgröße:** Initial-/Fortsetzungstherapie in der Konzentration 3.000 UA/ml zu 1 Flasche à 6 ml oder zu 3 Flaschen à 6 ml. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Gebrauchs- und Fachinformation. Verschreibungspflichtig. **Stand: 09/2020.**

MomeAllerg 50 Mikrogramm/Sprühstoß Nasenspray, Suspension

Wirkstoff: Mometasonfuroat (Ph.Eur.). **Zusammensetzung:** 1 Sprühstoß enth. 50 µg Mometasonfuroat (Ph.Eur.) (als Monohydrat) und 0,02 mg Benzalkoniumchlorid als Kons.-mittel. Sonst. Bestandt.: Glycerol, Polysorbat 80, Mikrok. Cellulose und Carmellose-Natrium, Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat (Ph.Eur.), Ger. Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Anw. bei Erwachsenen zur symptomat. Beh. der saisonalen allerg. Rhinitis, nach der Erstdiagnose einer saisonalen allerg. Rhinitis durch einen Arzt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Mometasonfuroat oder einen sonst. Bestandt. Darf nicht angew. werden, wenn eine unbeh. Inf. im Bereich der Nasenschleimhaut, wie Herpes simplex, vorliegt. Patienten nach Nasenoperationen oder -verletzungen sollten bis zur Aushellung Kortikosteroide nicht nasal anwenden. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Epistaxis. Häufig: Pharyngitis, Inf. der oberen Atemwege; Kopfschmerzen; Brennen und Reizung in der Nase, nasale Ulzeration; Reizung im Rachen. Nicht bekannt: Überempfindlichkeit einschl. anaphylakt. Reakt., Angioödem, Bronchospasmus, Dyspnoe; Glaukom, erhöhter Augeninnendruck, Katarakte, verschwommenes Sehen; Nasenseptumperforation; Störungen des Geschmacks- und Geruchssinns. System. Wirkungen können bei nasalen Kortikosteroiden auftreten, insb. bei hohen Dosen über längere Zeit. **Warnhinweise:** Enthält Benzalkoniumchlorid, das eine Reizung oder Schwellung der Nasenschleimhaut hervorrufen kann, insb. bei längerer Anw. **Apothekenpflichtig.** Stand: November 2019. **GALENpharma GmbH, Wittland 13, 24109 Kiel, Tel.: (0431) 58518-0, Fax: (0431) 58518-20**

MomeGalen 50 Mikrogramm/Sprühstoß Nasenspray, Suspension

Wirkstoff: Mometasonfuroat (Ph.Eur.) **Zusammensetzung:** 1 Sprühstoß enth. 50 µg Mometasonfuroat (Ph.Eur.) (als Monohydrat) und 0,02 mg Benzalkoniumchlorid als Kons.-mittel. Sonst. Bestandt.: Glycerol, Polysorbat 80, Mikrok. Cellulose und Carmellose-Natrium, Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat (Ph.Eur.), Ger. Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Anw. bei Erwachsenen und Kindern ab 3 Jahren zur symptomat. Beh. einer saisonalen allergischen oder perennialen Rhinitis sowie zur Beh. einer Polyposis nasi bei Pat. ab 18 Jahren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Mometasonfuroat oder einen sonst. Bestandt. Darf nicht angew. werden, wenn eine unbeh. Inf. im Bereich der Nasenschleimhaut, wie Herpes simplex, vorliegt. Patienten nach Nasenoperationen oder -verletzungen sollten bis zur Aushellung Kortikosteroide nicht nasal anwenden. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Epistaxis. Häufig: Pharyngitis, Inf. der oberen Atemwege; Kopfschmerzen; Brennen und Reizung in der Nase, nasale Ulzeration; Reizung im Rachen. Nicht bekannt: Überempfindlichkeit einschl. anaphylakt. Reakt., Angioödem, Bronchospasmus, Dyspnoe; Glaukom, erhöhter Augeninnendruck, Katarakte, verschwommenes Sehen; Nasenseptumperforation; Störungen des Geschmacks- und Geruchssinns. System. Wirkungen können bei nasalen Kortikosteroiden auftreten, insb. bei hohen Dosen über längere Zeit. **Warnhinweise:** Enthält Benzalkoniumchlorid, das eine Reizung oder Schwellung der Nasenschleimhaut hervormuten kann, insbesondere bei längerer Anwendung. **Verschreibungspflichtig.** Stand: November 2019. **GALENpharma GmbH, Wittland 13, 24109 Kiel, Tel.: (0431) 58518-0, Fax: (0431) 58518-20**

Vividrin® Azelastin 0,5 mg/ml Augentropfen, Lösung

Wirkstoff: Azelastinhydrochlorid **Zusammensetzung:** 1 ml Augentropfen enthält 0,5 mg Azelastinhydrochlorid, 1 Tropfen enthält 0,015 mg Azelastinhydrochlorid. Sonstige Bestandteile: Benzalkoniumchlorid, Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), Hypromellose, Natriumedetat (Ph. Eur.), Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Antihistaminikum zur Behandlung und Vorbeugung von Symptomen saisonal auftretender allergischer Beschwerden am Auge (saisonale allergische Konjunktivitis bei Heuschnupfen) bei Erwachsenen und Kindern ab 4 Jahren sowie zur Behandlung von Symptomen nicht-saisonal auftretender (perennial) allergischer Beschwerden am Auge (perenniale allergische Konjunktivitis) bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Nicht zur Behandlung von Infektionen des Auges geeignet. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Azelastinhydrochlorid, Benzalkoniumchlorid oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Häufig: Leichte, vorübergehende Augenreizung, Gelegentlich: Bitterer Geschmack. Sehr selten: Allergische Reaktionen (z. B. Hautausschlag und Juckreiz). **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Enthält Benzalkoniumchlorid. Packungsbeilage beachten. Apothekenpflichtig. Dr. Gerhard Mann chem.-pharm. Fabrik GmbH, Brunsbütteler Damm 165/173, 13581 Berlin (Stand: August 2020)

Vividrin® Azelastin 1 mg/ml Nasenspray, Lösung

Wirkstoff: Azelastinhydrochlorid **Zusammensetzung:** 1 ml Lösung enthält 1 mg Azelastinhydrochlorid, 1 Sprühstoß (0,14 ml) enthält 0,14 mg Azelastinhydrochlorid, entsprechend 0,13 mg Azelastin. Sonstige Bestandteile: Hypromellose 2910, Natriumedetat (Ph.Eur.), Citronensäure, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat (Ph.Eur.), Natriumchlorid, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von Heuschnupfen (saisonaler allergischer Rhinitis) und bei akuten Schüben (Exazerbationen) ganzjähriger allergischer Rhinitis bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Azelastinhydrochlorid oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels. Darf nicht bei Kindern unter 6 Jahren angewendet werden. **Nebenwirkungen:** *Häufig:* unangenehmer Geschmack nach Anwendung (meist aufgrund unsachgemäßer Anwendung, wie zurückgenigtem Kopf während des Einsprühens), der in seltenen Fällen Übelkeit verursachen kann. *Gelegentlich:* Reizung der bereits entzündlich veränderten Nasenschleimhaut (Brennen, Jucken), Niesen, Nasenbluten. *Selten:* Übelkeit. *Sehr selten:* Abgeschlagenheit (Mattigkeit, Erschöpfung), Schwindel oder Schwächegefühl (die auch durch das Krankheitsbild selbst bedingt sein können), Überempfindlichkeitsreaktionen, Hautausschlag, Juckreiz, Urtikaria (Nesselsucht). **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Apothekenpflichtig. Dr. Gerhard Mann chem.-pharm. Fabrik GmbH, Brunsbütteler Damm 165-173, 13581 Berlin Stand: Juni 2018

Vividrin Mometason Heuschnupfennasenspray 50 Mikrogramm/Sprühstoß Nasenspray, Suspension

Wirkstoff: Mometasonfuroat (Ph. Eur.). **Zusammensetzung:** Wirkstoff: Mometasonfuroat (Ph. Eur.). Jeder Sprühstoß (0,1 ml) hat eine Dosis von 50 Mikrogramm Mometasonfuroat (Ph. Eur.) (als Mometason-17-(2-furoat) 1 H2O). Das Gesamtgewicht eines Sprühstoßes beträgt 100 mg. Sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose und Carmellose-Natrium (8,3:13,8), Glycerol, Natriumcitrat (Ph. Eur.), Citronensäure-Monohydrat, Polysorbat 80 [pflanzlich], Benzalkoniumchlorid, und Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Bei Erwachsenen zur Behandlung der Beschwerden eines Heuschnupfens (saisonale allergische Rhinitis), vorausgesetzt, die Erstdiagnose von Heuschnupfen wurde von einem Arzt gestellt. **Gegenanzeigen:** Bei Allergien gegen Mometasonfuroat oder einen der genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels; bei unbehandelten Infektionen der Naseschleimhautbereiche, wie Herpes simplex; nach einer Nasenoperation oder Nasenverletzungen. **Nebenwirkungen:** Sofortige Überempfindlichkeitsreaktionen (allergische Reaktionen) können nach Anwendung dieses Arzneimittels auftreten. Die Anwendung muss beendet werden und sofortige ärztliche Hilfe aufgesucht werden, falls folgende Beschwerden auftreten, wie Schwellung von Gesicht, Zunge oder Rachen, Probleme beim Schlucken, Nesselausschlag, pfeifendes Atemgeräusch (Giemen) oder Probleme beim Atmen; Bei Anwendung von kortikosteroidhaltigen Nasensprays in hohen Dosen oder über längere Zeiträume können aufgrund des im Körper aufgenommenen Arzneimittels Nebenwirkungen auftreten: **Häufig:** Kopfschmerzen; Niesen und Reizung/Brennen in der Nase; Nasenbluten (**sehr häufig** bei Personen mit Nasenpolypen, die zweimal täglich zwei Sprühstoße in jede Nasenöffnung erhalten haben); Nasen- oder Halsschmerzen; Geschwüre in der Nase; Atemwegsinfektion. **Nicht bekannt:** Anstieg des Augeninnendrucks (Glaukom) und/oder Grauer Star (Katarakt) mit Beeinträchtigung des Sehvermögens; Schädigung der Nasenscheidewand; Veränderungen des Geschmacks- oder Geruchssinns; Schwierigkeiten beim Atmen und/oder pfeifendes Atemgeräusch (Giemen); verschwommenes Sehen. **Warnhinweise:** Enthält Benzalkoniumchlorid. Packungsbeilage beachten. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Apothekenpflichtig. Bausch Health Ireland Limited, 3013 Lake Drive, Citywest Business Campus, Dublin 24, D24PPT3, Ireland (Stand: August 2020)